

Am 12. März auf der Nominierungsversammlung einstimmig beschlossene Resolution

Weltweit rühren sich am 15. März Schülerinnen und Schüler erfrischend unkonventionell mit ihren „Fridays for Future“. Sie verlangen endlich einen konsequenten Klimaschutz, der die Erderwärmung auf unter 1,5 Grad drückt.

Die Jugendlichen, die noch viel Leben vor sich haben, rütteln damit ältere Generationen wach, die den Klimawandel persönlich nicht mehr als existenzielle Bedrohung wahrnehmen. Dieser wird oft eher geschäftsmäßig gemanagt, verdrängt oder gar geleugnet, um fortzufahren wie bisher. „Fridays for Future“ macht uns wieder bewusst, dass der Klimawandel das große Menschheitsproblem dieses Jahrhunderts ist. Er ist mitverantwortlich für dramatischen Artenverlust, Dürrekatastrophen, Wetterextreme, globale Fluchtbewegungen. Und je später wir handeln, desto höher sind auch die Kosten, den Klimawandel zu stoppen bzw. uns an ihn anzupassen. Klimaschutz steht daher zu Recht an prominenter Stelle in unseren Aussagen zur Gemeinderatswahl am 26. Mai.

Die Nominierungsversammlung

- begrüßt die Demonstration der Rottweiler Schülerinnen und Schüler am 15. März;
- sie bittet die Rottweiler Schulleitungen um einen nachsichtigen Umgang mit diesen Regelverletzungen. Und um Verständnis, dass Schülerinnen und Schüler sich in dieser für sie elementaren Zukunftsfrage engagieren und auf die Straße gehen. Auch das ist eine Form, sich zu bilden.